A6Ä1 Geburtshilfe im ländlichen Raum in Thüringen sicherstellen!

Antragsteller*in: Heidi Büttner (RV Sonneberg-Hildburghausen)

Änderungsantrag zu A6

Von Zeile 1 bis 14:
Die Landesdelegiertenkonferenz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ruft die Landesregierung dazu auf, in die aktuelle ~~Debatte zur~~ Krankenhausplanung die ~~Betrachtung der flächendeckenden~~flächendeckende Versorgung der Frauenheilkunde, insbesondere Geburtshilfe und Hebammenleistungen~~,~~ in ganz Thüringen aufzunehmen und ~~entsprechende Schritte einzuleiten, um~~ diese sicherzustellen. Die bisher im Landeshaushalt eingeplanten Gelder für Geburtshäuser und Hebammenleistungen im ländlichen Raum müssen möglichst schnell ausgereicht und künftig auch ~~umfassend für~~auf die Sicherstellung der Geburtshilfe ~~und Hebammenleistungen~~ im ländlichen Raum ~~genutzt~~ausgeweitet werden. Die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir, diesen Prozess kritisch zu begleiten und gemeinsam mit den zuständigen LAGen und dem Landesvorstand weiter am Thema zu arbeiten. Dazu ~~soll~~muss auch der Kontakt und der Austausch mit den Verantwortlichen in den ~~von Versorgungsengpässen~~ betroffenen Regionen gesucht werden. ~~Grundsätzlich muss dem Fachkräftemangel, insbesondere~~Auch müssen dringend Lösungen gegen den Fachkräfteverlust im Gesundheitswesen im ländlichen Raum~~,~~ gefunden werden, beispielsweise mit noch weitergehenden Anreizen und Förderstrukturen ~~entgegengewirkt werden~~.